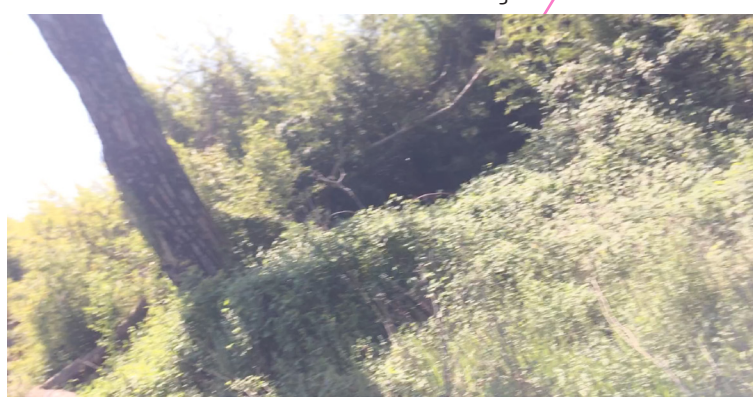


1. Orientierung hinsichtlich Anwesen, Atelierhaus, regionalem Essen, regionalem Wein verschaffen
2. Must-have Liste abhaken
3. Ein paar Phrasen italienisch lernen - glauben den Rest mit dem auf Reisen erlernten Spanisch justieren zu können.
4. In *Für die Vögel* von John Cage blättern
5. In den folgenden Tagen: Recherche, Fotobearbeitung, Text schreiben.
6. Ofen zum anfeuern vorbereiten. Einen Zettel finden und nach Anweisung verbrennen. Kartoffeln zur Glut schieben, mit Butter und Salz essen.
7. Lieber Nicht: Spaziergang an der Straße! Besser: Dem Bus winken.
Olevano Romano besichtigen - in ein Café gehen - Blick auf ein regionales Zeitungsblatt: Papstbesuch an Ostern, traditionelle Fußwaschung im Gefängnis von Paliano
8. Zwei Tage in Rom verbringen.
9. Mit einem Taxler über Paliano und den Naturpark *La Selva* sprechen.
10. Zurück in Paliano - Nachts komische Geräusche hören. *Miau-Miau* Geräusche morgens mit *Zwitschomat-App* analysieren. Der Nachbarin von einem Mäusebussard berichten.
11. Bojan nach einem Weg zum *La Selva* fragen, dabei etwas über Abramovics Installation in den Stallungen erfahren. Wegbeschreibung: *3 Schwünge mit dem Zeigefinger in die Luft*. Kurz danach - Erinnerung der Wegbeschreibung - keine, aber: *Cane sind pericoloso*. Besser: Dem Bus winken.
12. Auf Richtung Grün. In den Bus einsteigen „*La Selva, per favore*“. Halt an einem großen Parkplatz. Areal des Naturparks, undefinierbar. Am Ende des erstbesten Gehwegs: leere Portiersloge. Fußgänger mit Hund meint *geschlossen, wurde verkauft an einen Privaten*. *Herumspazieren würde niemanden stören. Über das Tor springen würde niemanden stören*. Meine Entscheidung: Niemanden Stören.
13. Pkt 12 wiederholen. Fotografieren, Geräusche aufnehmen, Vogelgesang mit *Zwitschomat* analysieren.
14. Pkt 12 + 13 wiederholen. Das Gelände durchforsten. Durch eine Bambusallee. Über eine Wiese. Plötzlich - blöken eines Schafes. Ein Lamm drückt sich durchs hohe Gras - *Mäh*, alle 5 Sekunden. Herzklopfen! 1.2.3.4. *Mäh*. Muss handeln. Muss improvisieren. Pullover dem Babyschaf anbieten - es vorsichtig auf meinen Arm nehmen. Mit ihm den Hügel hinauf - Gedanken von Flucht ignorieren. An Hof ankommen, Schäferhunde bellen. Bauer bedankt sich. Erklärt aber dass Babyschaf woanders hingehört. Er bringe es dorthin, denn die *Cane* seien *Pericoloso*.
15. An Babyschaf und gestrigen Karfreitag denken.
16. Krypta von Anagni besuchen
17. Im Ausstellungsraum gedruckte Fotoserie hängen. Im Bibliotheksschrank schmökern. Über einen Workshop zu Performance in Vorarlberg nachdenken.
18. Campari Soda auf der Veranda des Literaturhauses trinken. Vom *La Selva* erzählen. Über die Privatisierung des Parks diskutieren.
19. Zu *La Selva* recherchieren: in den 70er von Prinz Antonello Ruffo di Calabria angelegt, bekannt in der Region vor allem als Ausflugsziel für Familien
20. Souvenirladen steht nun leer. Restaurant im See ist Brutstätte für Vögel. Schildkröten sind weg
21. Franco den Ranger des *La Selvas* lerne ich auf einem Fest kennen. Zum Domizil kann man nicht weil die *Cane* sind *Pericoloso*.
22. Interview mit einem Aktivisten
23. Niemanden Stören. Entlang des Domizils von Ruffo verschiedene Entdeckungen machen: Überwucherte Ruinen, alter Segelflieger in riesiger Lagerhalle. Ruffos ehemalige Mini-Kapelle, Ruffos ehemaliger Swimmingpool. Gegenseitiges erschrecken hinterm Pool(Foto).
24. Zurück im Atelierhaus eine Performanceinstruction überlegen: *Wie den Zaun zur Bar überwinden*.
25. Weil Zeit knapp wird den geplanten Besuch einer anarchistisch-veganen Kommune ganz in der Nähe absagen.
26. Ein letztes mal ins Dorf fahren.
27. Ein letztes mal im *La Selva* spazieren. Gerade noch davon kommen. Die *Cane* sind wirklich *Pericoloso*. Sich im *Il Cardinale* bei einen Rotwein erholen.
28. Olivenöl einpacken. Must-have Liste abhaken.
29. Ort nicht mehr verlassen wollen. Über Geschäftsidee mit Schafwolle zuhause erzählen. Über einen Kredit nachdenken.
30. Besser: Dem Bus winken.

In diese Richtung

Ein Wildschwein ergreift die Flucht.



Nach dem schreck schalte ich die Kamera aus, mache einen Schritt nach hinten und stolpere hier in ein Loch.



Interview mit Aktivist Alberto Valleriani
Video-Still, Kamera: Michaela Frühstück



ehem. Swimmingpool von Prinz Ruffo di Calabria.



Babyschaf zurück bei der falschen Herde.

